

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Arthur MOELLER van den BRUCK

BIOGRAPHIE

- 11-4** *Moeller van den Bruck* : Leben und Werk / André Schlüter. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2010. - IX, 448 S. ; 24 cm. - Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2008 u.d.T.: Schlüter, André: Stil als Heilsvorstellung. - ISBN 978-3-412-20530-0 : EUR 54.90
[#1333]

Es mag etwas überraschen, daß innerhalb kurzer Zeit gleich zwei Studien zu Moeller van den Bruck erschienen sind und eine dritte angekündigt ist. Neben der knapperen, gleichwohl instruktiven Darstellung von Sebastian Maaß, die sich auf die Darstellung der antiliberalen Ideologie Moellers und seines Kreises konzentriert und damit einen wirkungsgeschichtlich zentralen Aspekt herausstellt,¹ ist die umfangreiche Berliner Dissertation von André Schlüter zu nennen, die bei Ernst Osterkamp und Herfried Münkler erarbeitet wurde. Dazu ist eine weitere Untersuchung zu Moeller van den Bruck angekündigt.²

Schlüter bietet eine mit gut 450 Seiten umfangreiche Gesamtdarstellung des Kulturhistorikers, Staatstheoretikers und völkisch-nationalen Publizisten, wie der Klappentext Moeller von den Bruck nennt. Der Autor bemüht sich darum, den Gegenstand seiner Forschungen differenziert und abgewogen darzustellen, um die Verengungen zu vermeiden, die durch die oft einseitige positive oder negative Vereinnahmung durch die Traditionslinie der „konservativen Revolution“ entstanden sind. Auch hat es sich für eine sachliche Würdigung Moellers naturgemäß als wenig hilfreich erwiesen, ihn nur oder überwiegend als angeblichen „Wegbereiter“ des „Dritten Reiches“ zu deuten, so daß sein Buch *Das dritte Reich* mit seiner vehementen Liberalismuskritik im Grunde zum nichtgelesenen Titelzitatfetzen wurde (vgl. auch S. 349 - 354). Dadurch, daß der Verfasser zahlreiche ausführliche Zitate

¹ *Kämpfer um ein drittes Reich* : Arthur Moeller van den Bruck und sein Kreis / Sebastian Maaß. [Mit einem Vorw. von Alain de Benoist]. - Dt. Erstausg. - Kiel : Regin-Verlag, 2010. - 174 S. : Ill. ; 23 cm. - (Kieler ideengeschichtliche Studien ; 2). - ISBN 978-3-941247-22-2 : EUR 18.95 [#1172]. - Rez.: **IFB 11-4**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz322410185rez-1.pdf>

² *Moderne Antimoderne* : Arthur Moeller van den Bruck und der Wandel des Konservatismus / Volker Weiß. - Paderborn [u.a.] : Schöningh, 2011 (Dezember). - ca. 480 S. - ISBN 978-3-506-77146-9 : EUR 58.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

Moellers bringt, kann er einen recht guten Eindruck von Stil und Ausdrucksweise Moellers vermitteln.

Das Hauptaugenmerk des Buches liegt auf der Darstellung des Lebensweges und des Werkes, das jeweils chronologisch eingearbeitet und ausführlich vorgestellt wird. Jugend, Auslandsaufenthalt in Frankreich, „nationalpädagogisches“ Engagement im Kaiserreich sind wichtige Stufen der Entwicklung, die dann zu dem Kapitel *Die „Werte der Völker“* führen, in dem auf ca. 90 Seiten wichtige Arbeiten Moellers behandelt werden: seine Beschäftigung mit Dostojewski und Rußland, seine Vorstellung von Futurismus und italienischer Schönheit sowie seine Apotheose des Preußentums. In allem ist für Moeller die Vorstellungen von Stil wichtig, denn es waren seiner Auffassung in allererster Linie die Deutschen, die dazu berufen waren, einen Stil zu schaffen.

Zwei weitere Kapitel sind der Kriegszeit gewidmet. Das Kapitel über die Weimarer Zeit geht u.a. auf die auch von Maaß schwerpunktmäßig behandelte „Ring“-Bewegung ein und natürlich auf **Das dritte Reich**. Ein letztes Kapitel gibt dann noch einen Ausblick auf den Nachruhm Moellers in zwei Phasen, nämlich vor und nach 1933.

Das Buch ist trotz mancher genrebedingter Schlacken gewiß für jeden an der Geistes- und Kulturgeschichte des ausgehenden Kaiserreiches und der frühen Weimarer Republik von großem Interesse, weil der Werdegang Moeller von den Brucks umfassend, nicht auf einen einzigen Aspekt beschränkt dargestellt wird. Auch die Bibliographie (S. 405 - 439) ist nützlich, nicht zuletzt, weil sie auch Moellers zahlreiche journalistische Arbeiten, anonym oder pseudonym publizierte Beiträge (mit teils ungesicherter Autorschaft; vgl. Anmerkung S. 413), Editionen und Einführungen zur Dostojewski-Ausgabe anführt und außerdem in einer eigenen Rubrik *Rezensionen, Autorenporträts, Briefe* zu Moeller auflistet.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz323004709rez-1.pdf>